

Mit Verantwortung alt werden.

Ethische Aspekte zur

Gesundheitsprävention der Generation

60+



Alt werden...

- Demografischer Wandel: Immer mehr Menschen werden immer älter.
- Hohe Bedeutung des Gesundseins: „Gesundheit ist alles.“
- Pluralisierung der Vorstellungen von Verantwortung für mein eigenes Ergehen und das der anderen Menschen in der Gesellschaft
- Wandel der individuellen und gesellschaftlichen Vorstellungen vom „guten Leben“



■ **Gesundheitsprävention
im Alter**

Ziel:

Alter als Chance und Erfolg zu werten und unter
dem Aspekt der Lebensqualität zu gestalten

Ethik

- Systematisiert unser Denken über das richtige Handeln
- Ermöglicht eine theoretisch fundierte und rational nachvollziehbare Argumentation
- Unterscheidet sich von der Moral als der Gesamtheit aller Werte, Normen und Regeln
- Vollzieht sich in einer persönlichen, einer organisatorischen und gesellschaftlichen Perspektive

Gesundheitsprävention

- Gesundheitsverständnis ist immer mit einem bestimmten Menschenbild verbunden.
- Gesundheitsverständnis geht immer mit Wertehaltungen einher.
- Gesundheitsverständnis ist in einen kulturellen Kontext eingebettet.
- Gesundheitsverständnis ist in gesellschaftliche Verhältnisse eingebunden.

(nach Dietrich von Engelhardt 1999)

■ Prävention als Ausdruck von Verantwortung

Verantwortung hat eine

- Individuelle
- Organisationsbezogene
- Gesellschaftliche

Perspektive.

Die einzelnen Perspektive können sich ergänzen, aber auch widersprechen.

Ethische Aspekte

Frage nach dem richtigen Handeln:

- Was sollen wir tun?
- Warum sollen wir so handeln?

Welche Interessen stehen hier im Widerstreit?

Konfliktbewältigung: Wie können alle gewinnen?

Wer ist für die Entscheidungen verantwortlich?

Ethische Prinzipien

- Autonomieprinzip
- Nichtschadensprinzip
- Wohltätigkeitsprinzip
- Gerechtigkeitsprinzip